



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09
www.fr.ch/gsd

Vereinigung der Gynäkologen und Geburtshelfer der
Ärztegesellschaft des Kantons Freiburg
Dresse Astrid Kohler Fumeaux, Präsidentin
Bvd Pérolles 22
1700 Freiburg



Freiburg, 27. September 2011

Gemeinsame Medienmitteilung

Treffen zwischen der Vereinigung der Gynäkologinnen und Gynäkologen des Kantons Freiburg und der Direktion des HFR

Die Vereinigung der Gynäkologinnen und Gynäkologen des Kantons Freiburg, vertreten durch ihre Präsidentin, Dr. Astrid Kohler Fumeaux, und 12 Ärztinnen und Ärzte, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Direktion und des Verwaltungsrates des HFR, unter Leitung von Verwaltungsratspräsidentin Anne-Claude Demierre, sind am vergangenen 6. September zu einem Treffen zusammengekommen. Den Wunsch zu dieser Sitzung hatte die Direktorin für Gesundheit und Soziales im Anschluss an den offenen Brief der Vereinigung der Gynäkologinnen und Gynäkologen geäußert. Die Parteien zeigten sich dabei sehr konstruktiv.

Die Mitglieder der Vereinigung der Gynäkologinnen und Gynäkologen bekundeten ihre Erleichterung ob der Aufrechterhaltung der Leistungen der Entbindungsstation des HFR Freiburg – Kantonsspital. Das HFR informierte seinerseits, dass das vorgesehene HFR-Personal (5 Hebammen), entgegen verschiedener Medienberichte, am 29. August 2011 sehr wohl ins Dalerspital verlegt worden war.

Auch der Inhalt des offenen Briefes der Vereinigung wurde besprochen und erläutert. Das HFR hat namentlich erklärt, inwiefern die Ankunft des neuen Chefarztes zur Aufrechterhaltung der Leistungen der Entbindungsstation beigetragen hatte. Des Weiteren hat die HFR-Direktion Kommunikationsprobleme mit den niedergelassenen Gynäkologinnen und Gynäkologen zugegeben.

Sowohl die Vereinigung der Gynäkologinnen und Gynäkologen des Kantons Freiburg als auch die Vertretungen der Direktion und des Verwaltungsrates des HFR bekräftigen ihre Dialogbereitschaft und ihren Willen zu einer verstärkten Zusammenarbeit. Die Vertreterinnen und Vertreter der HFR-Direktion und des HFR-Verwaltungsrates möchten noch einmal betonen, dass die Aufrechterhaltung der Leistungen der Geburtenabteilung dank der Mobilisierung der Gynäkologinnen und Gynäkologen und der weiteren Fachpersonen des Dalerspitals und des HFR sowie dank Professor Stucki möglich war.

Bei einer externen Evaluation sollen nun noch die Gründe bestimmt werden, die zur der Einschränkung des Betriebs der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe geführt haben.

Kommunikation

—

GSD, Claudia Lauper, wissenschaftliche Beraterin, T +41 26 305 29 02, M +41 79 347 51 38